

BWE 04.03.2015

Hopp im Deutschkurs

FLÜCHTLINGE Der Abgeordnete besuchte einen Integrationskurs an der Volkshochschule in Cham.

LANDKREIS. „Sprache ist der zentrale Schlüssel für Integration. Um an unserem Gesellschafts- und Arbeitsleben erfolgreich teilnehmen zu können, ist es wichtig, die deutsche Sprache sicher zu beherrschen. Aus diesem Grund kann die Arbeit der Vhs Cham, die mit ihren Kursen Migranten Deutschkenntnisse vermittelt, nicht hoch genug gewürdigt werden“, betont der Landtagsabgeordnete Dr. Gerhard Hopp. Er war an die VHS Cham gekommen, um sich über die Arbeit der Bildungsstätte zu informieren und an einer Deutschstunde des Integrationskurses teilzunehmen.

Mit einem „Guten Morgen“ hießen die rund 20 Schülerinnen von Integrationslehrerin Hilde Weber den Abgeordneten freundlich willkommen. In einer kurzen Vorstellungsrunde stellten sich die Damen in einem nahezu fehlerfreien Deutsch dem Parlamentarier vor. Sie berichteten von ihren er-

lernten Berufen, von ihren Interessen sowie von ihrer Motivation, Deutsch zu lernen. Die Migrantinnen berichteten zudem, dass sie aus der Ukraine, Albanien oder Japan stammten und es ihr Wunsch wäre, im Landkreis Cham Arbeit zu finden.

„Sie sind außerordentlich engagiert und bemühen sich sehr, die deutsche Sprache zu lernen“, lobte Weber ihre Schützlinge. „Seit einem halben Jahr lernen sie nun schon Deutsch – und das mit sehr gutem Erfolg“, bekräftigte Weber. Die Pädagogin informierte den Abgeordneten, dass der Sprachkurs von der Volkshochschule im Landkreis Cham angeboten und durchgeführt werde. „Das ist nur möglich, weil die VHS zertifiziert ist“, berichtet Weber, die früher als Gehörlosen-Lehrerin am Institut für Hörgeschädigte in Straubing arbeitete. Mit einer Zusatzausbildung hatte sie vom Bundesamt für Migration das Diplom als Integrationslehrerin erworben.

„Mit ihrer Arbeit tragen sie zum Gelingen von Integration bei. Deshalb ist es wichtig, dass der Bayerische Landtag Sprachkurse weiterhin unterstützt“, unterstrich der Chamer Abgeordnete.



MdL Dr. Hopp zusammen mit Integrationslehrerin Hilde Weber und ihren Schülerinnen bei der Diskussionsrunde